

Inhaltsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308	Los	Putzarbeiten	
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		
01	Kapitel	Planungen/ Begleitende Maßnahmen	9
02	Kapitel	Außenputz (Fassaden)	11
03	Kapitel	Innenputz	20
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		26

Baubeschreibung

0.0 Allgemeine Angaben

0.0.1 Beschreibung der Baumaßnahme

Der Auftraggeber beabsichtigt den Neubau einer Einfeldsporthalle zur langfristigen Nutzung durch das Berufliche Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung (BSZ AuE) Dresden. Neben der schulischen Hauptnutzung ist eine öffentliche Nutzung für Sportvereine vorgesehen.

0.0.2 Beschreibung der Bauaufgabe

Der Auftragnehmer PUTZARBEITEN soll entsprechend des nachfolgenden Leistungsverzeichnisses sowohl den für das Gebäude geplanten

>Außenputz

als auch den

>Innenputz

herstellen.

0.0.3 Hinweis

Soweit im nachfolgenden Leistungsverzeichnis auf technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage/ Umgebungsbedingungen/ Zufahrt

Das Baugrundstück befindet sich im Ortsteil Roßthal des Stadtbezirkes Cotta im Südwesten der sächsischen Landeshauptstadt Dresden.

Die Anschrift des Baugrundstückes lautet:

>Berufliches Schulzentrum für Agrarwirtschaft und Ernährung Dresden
Altroßthal 1
01169 Dresden
Deutschland

Der eigentliche Baubereich erstreckt sich nur auf den westlichen Teil des Baugrundstückes und ist begrenzt durch die Saalhausener Straße im Norden, durch bereits vorhandene Schulgebäude im Osten und im Süden sowie durch einen zur Schule gehörenden Privatweg im Westen. Bei einer Höhenlage von etwa 214 m über dem Meeresspiegel ist der Baubereich nahezu eben.

Ausgehend von der Autobahn A17 und der Bundesstraße B173 ist das Baufeld nur über Gemeindestraßen erreichbar.

Als Hauptzufahrt gilt die Saalhausener Straße. Bei einer Breite von etwa 7 m ist diese über die gesamte Länge in beide Richtungen befahrbar - weist jedoch unterschiedlichste städtische Ausprägungen auf: Streckenweise verlaufen beidseitig Fußwege neben der Fahrbahn, größtenteils ist keine Fahrbahnmarkierung vorhanden, punktuell engen parkende Fahrzeuge oder Bebauung die nutzbare Straßenbreite ein, Oberleitungen queren die Straße. Zum Zeitpunkt der Ausschreibung sind jedoch keine Hinweise (Hinweisschilder) vorhanden oder erkennbar, welche Durchfahrtshöhen, Durchfahrtsbreiten oder Fahrzeuggewichte einschränken, so dass davon ausgegangen

Baubeschreibung

wird, dass die Benutzung der Straße für Fahrzeuge mit Zulassung nach StvZO ungehindert möglich ist.

Alternativ ist eine Zufahrt aus südlicher Richtung möglich. Diese wird jedoch auf Grund der fehlenden Anbindung an das Fernstraßennetz nicht favorisiert.

0.1.2 Besondere Belastungen/ Bedingungen

Außerhalb des Baubereiches ist das Grundstück mit unterschiedlichen Gebäuden schulischer Nutzung bebaut. Der Betrieb der Baustelle muss daher auf den eigentlichen Baubereich beschränkt bleiben. Vorhandene Gebäude sind mitsamt ihren Zuwegungen vom Baugeschehen ausdrücklich ausgenommen und verbleiben in Nutzungsbetrieb!

Zu- und Abfahrtsstraßen zum/ vom Baubereich sind - temporär stark - mit Schülerverkehr (Kraftfahrzeuge/ Radfahrer/ Fußgänger etc.) überlagert. Die Vermeidung von Gefahrensituationen hat oberste Priorität! Bei Benutzung ist besondere Vorsicht und Rücksichtnahme geboten!

0.1.3 Bauliche Anlage

Die Sporthalle wird als selbständig nutzbare Einfeldhalle mit zugehörigen Funktionsbereichen als frei stehender Baukörper errichtet. Auf einfachem rechteckigem Grundriss mit einer Ausdehnung von etwa 45,50 m x 17 m erhebt sich das Gebäude bis zu einer durchlaufenden Traufhöhe von etwa 6,75 m. Die Firsthöhe des flach geneigten Satteldaches beträgt etwa 10,25 m.

Im Innern ist das Gebäude in zwei unterschiedliche Bereiche geteilt.

Die Einfeldhalle nimmt etwa zwei Drittel der Gebäudelänge ein und füllt als ein- und erdgeschossiger Raum mit einer Höhe von etwa 6 m - zuzüglich Dachraum - das gesamte Bauvolumen dieses Gebäudeteils aus.

Der Funktionsbereich beansprucht etwa ein Drittel der Gebäudelänge und ist bei einer Geschosshöhe von etwa 3 m in zwei Geschosse unterteilt. Zwei kreuzförmig verlaufende Flure verbinden im Erdgeschoss die gegenüberliegenden Gebäudezugänge mit dem Sporthallenraum und der Geschosstreppe zum Flur im Obergeschoss. An die Flure gliedern sich die erforderlichen Funktionsräume in Form von Toiletten/ Umkleiden/ Personal-/ Lager-/ und Technikräumen in sehr kleinteiliger Raumstruktur an. Der Dachraum dieses Gebäudeteils bleibt ungenutzt.

Gleichlautend zur Funktion unterscheidet sich auch die Konstruktion der Gebäudeteile.

Während die Einfeldhalle in Stahlbeton- Skelettbauweise mit Ausmauerungen auf Einzel-/ Streifenfundamenten errichtet wird, ist für den Funktionsbereich eine klassische Wandkonstruktion aus Mauerwerk auf Gründungsplatte mit Geschossdecken aus Stahlbeton vorgesehen.

Obwohl von außen einheitlich aussehend, wechselt die Dachkonstruktion von freistehenden Holzbindern über der Einfeldhalle zu einer Sparren-/ Pfettenkonstruktion über dem Funktionsbereich.

Lediglich die Fassade aus Holz macht durch unterschiedliche formale Ausprägungen die Zweiteilung des Gebäudes nach außen hin sichtbar.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Auf Grund des weiterlaufenden Schulbetriebes muss die gesamte Baustellenlogistik innerhalb des umfriedeten Baubereiches abgewickelt werden. Abzweigend von der Hauptzufahrt Saalhausener Straße wird der unmittelbar am Baubereich anliegende Privatweg als Baustraße befestigt, so dass der Baubereich im Sinne eines Einbahnstraßenverkehrs in südliche Richtung durchquert und wieder verlassen werden kann.

Die Baustraße dient dem temporären Abstellen von Fahrzeugen zum Zwecke der Be- und Entladung. Für das dauerhafte Abstellen von Firmenfahrzeugen ist ein Randstreifen neben der Baustraße vorgesehen.

Das Befahren des in Betrieb verbleibenden Schulgeländes mit Fahrzeugen jeglicher

Baubeschreibung

Art ist vornehmlich aus Gründen des Unfallschutzes grundsätzlich untersagt!

Der Auftraggeber geht davon aus, dass sich die Auftragnehmer bezüglich der Abwicklung des Liefer- und Entsorgungsverkehrs untereinander abstimmen.

0.1.5 Freizuhaltenen Flächen

Alle Baustelleneinrichtungen und Baustoffe müssen jederzeit komplett innerhalb des umfriedeten Baubereiches liegen. Die Benutzung anderer Bereiche des Schulgeländes für Lagerung und Baustelleneinrichtung ist aus den bisher genannten Gründen zuzüglich der Freihaltung von Flucht- und Rettungswegen sowie der Feuerwehrflächen nicht erwünscht. Auf die erforderliche Freihaltung von Flucht- und Rettungswegen innerhalb des entstehenden Gebäudes sowie innerhalb des Baubereiches sei hiermit hingewiesen.

0.1.6 Transporteinrichtungen/ Transportwege

Ausgehend von der oben beschriebenen Be- und Entlademöglichkeit können Baustoffe und Ausrüstungen auf der Freifläche zwischen Baustraße und dem entstehenden Gebäude gelagert oder zum Gebäude transportiert werden.

Nach Rohbaufertigstellung stehen für Innenausbauarbeiten nur noch zwei unmittelbare Gebäudezugänge von der Freifläche zur Verfügung: In die Einfeldhalle eine Tür mit einer Größe von etwa 1,50 m x 2,50 m und zum Funktionsbereich eine Tür mit einer Größe von etwa 2,50 m x 2,50 m. Der Transport in das Obergeschoss des Funktionsbereiches ist über die Gebäudetreppe (Rohtrappe/ Stahlbeton) mit einer lichten Breite von etwa 1,40 m gesichert.

Transporteinrichtungen zur allgemeinen Benutzung stellt der Auftraggeber nicht zur Verfügung - jeder Auftragnehmer soll Transporteinrichtungen (Baukran/ Schrägaufzug/ Gerüstaufzug etc.) entsprechend seiner Technologie selbst mitbringen. Dies muss jedoch hinsichtlich des Platzbedarfs und der technischen Umsetzung (z.B. im Zusammenhang mit dem Fassadengerüst) im Zuge der Ausführungsvorbereitung mit dem Auftraggeber abgestimmt werden.

Der Auftraggeber geht davon aus, dass sich die Auftragnehmer bezüglich der Benutzung der Transportwege untereinander abstimmen.

0.1.7 Baustrom/ Bauwasser

0.1.8 Flächen/ Räume für BE

0.1.14 Schutzmaßnahmen

0.2.8 Baustelleneinrichtung/ Baubehelfe/ Gerüste

Zur Nutzung durch alle Auftragnehmer stellt der Auftraggeber zur Verfügung:

- >Ein Bauwasserverteiler mit mehreren Zapfstellen unterschiedlicher Nennweite im Baubereich
- >Ein Baustromverteiler mit mehreren Steckplätzen unterschiedlicher Leistung im Gebäude
- >Baustromanschluss für Einzelverbraucher (Baukran/ Dachaufzug/ Unterkünfte etc.) nach Bedarf
- >Befestigte Verkehrsfläche (Baustraße) im Baubereich
- >Befestigte Freifläche für Lagerzwecke und für Baustelleneinrichtungen des Auftragnehmers im Baubereich
- >Umfriedung des Baubereiches (Bauzaun)
- >Baumschutzmaßnahmen
- >Sanitäreinrichtungen
- >Allgemeine Baustellenbeleuchtung (Keine Arbeitsplatzbeleuchtung!)
- >Dach- und Fassadengerüst

Die weitere Verteilung der Baumedien ab Anschluss-/ Zapfstelle bleibt dem Auftragnehmer überlassen. Für die Kosten des Verbrauchs gelten die Regelungen in den

Baubeschreibung

"Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen". Die erforderlichen Kapazitäten stimmt der Auftragnehmer im Zuge seiner Ausführungsvorbereitungen bitte mit dem Auftraggeber ab. Die als Baubereich zur Verfügung stehende Freifläche ist sehr begrenzt. Jeder Auftragnehmer ist aufgerufen, Materiallagerungen und Geräteinsatz auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken!

Schutzmaßnahmen für Einzelbauteile stehen in der Regel nicht zur Verfügung. Soweit erforderlich und Nebenleistung soll jeder Auftragnehmer benachbarte Bauteile selbständig in geeigneter Weise schützen.

Der Auftraggeber geht davon aus, dass sich die Auftragnehmer bezüglich der Nutzung der zur Verfügung gestellten Einrichtungen untereinander einigen und insbesondere auf den Lagerflächen eine entsprechende Ordnung aufrecht erhalten.

Abstellmöglichkeiten für Bauunterkünfte (Bauwagen etc.) sind in begrenzter Anzahl auf dem Randstreifen neben der Baustraße vorhanden. Die Einrichtung von Lager- und/oder Unterkunftsräumen innerhalb des entstehenden Gebäudes ist nicht erwünscht.

Alle bis hier nicht genannten Medien/ Räume/ Schutzmaßnahmen/ Baubehelfe/ Ausrüstungen usw. müssen (sofern Nebenleistung) entsprechend der durch den Auftragnehmer selbst zu wählenden Ausführungstechnologie geplant und mitgebracht werden. Die dafür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise der Bauleistungen einzukalkulieren. Eine separate Position "Baustelleneinrichtung" ist im Leistungsverzeichnis nicht vorgesehen!

0.2.6 Besondere Anforderungen (Baustelleneinrichtung)

Der Wasserdruck am zur Verfügung stehenden Bauwasserverteiler ist für den Betrieb von Mischanlagen (Estrichmaschinen/ Putzmaschinen etc.) zu gering. Falls der Einsatz derartiger Maschinen durch den Auftragnehmer geplant ist, muss eine Druckerhöhungsanlage mitgebracht werden. Die dafür anfallenden Kosten sind ebenfalls in die Einheitspreise der Bauleistungen einzukalkulieren.

0.1.9 Bodenverhältnisse/ Baugrund

(Freibleibend)

0.1.10 Grundwasser

(Freibleibend)

0.1.11 Umweltrechtliche Vorschriften

(Freibleibend)

0.1.12 Abfallentsorgung

(Freibleibend)

0.1.13 Schutzgebiete/ Schutzzeiten

Mit Ausnahme des Baubereiches bleiben sämtliche Flächen des Grundstückes in schulischer Nutzung und dürfen durch die anstehenden Baumaßnahmen in keiner Weise und zu keiner Zeit in Mitleidenschaft gezogen oder für die Baumaßnahme beansprucht werden.

Unnötiger Lärm ist zu vermeiden! Für Zeiten außergewöhnlichen Ruhebedarfs (Prüfungszeiten) behält sich die Schulleitung temporäre Sonderregelungen für den Betrieb der Baustelle vor.

0.1.15 Öffentlicher Verkehr

Die Ausführungen im Abschnitt 0.1.2 zur Benutzung der Zu- und Abfahrtsstraßen zum/ vom Baubereich gelten hier sinngemäß.

Der Auftraggeber geht davon aus, dass die Auftragnehmer insbesondere bei Befahren

Baubeschreibung

und Verlassen des Baubereichs auf die Belange des Schulbetriebes Rücksicht nehmen und den Verkehr bedarfsweise selbst regeln oder anderweitig sichern!

0.1.16 Vorhandene Anlagen/ Leitungen

(Freibleibend)

0.1.17 Hindernisse

(Freibleibend)

0.1.18 Kampfmittel

(Freibleibend)

0.1.19 Baustellenverordnung

Für die Baustelle wird ein SiGe- Koordinator bestellt. Alle Sicherheitsrelevanten Unterlagen (nebst Baustellenverordnung) werden im Zuge der Ausführungsvorbereitungen auftraggeberseitig übergeben.

0.1.20 Besondere Anforderungen von Dritteigentümern

(Freibleibend)

0.1.21 Schadstoffbelastungen

(Freibleibend)

0.1.22 Vorarbeiten

Bis zum Beginn der Arbeiten des Auftragnehmers PUTZARBEITEN sind folgende Vorarbeiten abgeschlossen:

- >Rohbau
- >Dachkonstruktion
- >Dachdeckung
- >Fenster + Außentüren
- >Rohinstallation (Unter Putz)
- >Dach- und Fassadengerüst

0.1.23 Parallel arbeitende Gewerke

Im Zuge der Arbeiten des Auftragnehmers PUTZARBEITEN ist die gleichzeitige Ausführung folgender Arbeiten und Abstimmungen dazu zuzulassen:

- >Übliche Rohausbaugewerke (Außen und Innen)

Im Zuge der Arbeiten des Auftragnehmers PUTZARBEITEN ist die bauseitige Lieferung und der Einbau nachfolgender Bauteile in vorbereitete Schalungen/ Gräben oder Zwischensohlen etc. nach Vorgaben des Lieferanten oder unter dessen Mitwirkung vorzusehen:

- >Keine

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Arbeitsabschnitte/ Unterbrechungen/ Beschränkungen

Die Arbeiten des Auftragnehmers PUTZARBEITEN sollen in einem Zuge erfolgen. Hinsichtlich der Arbeitstechnologie und Abfolge wird dem Auftragnehmer grundsätzliche Eigenverantwortung eingeräumt.

Baubeschreibung

0.2.2 Besondere Erschwernisse

(Freibleibend)

0.2.3 Vorgaben aus SiGe- Plan

(Freibleibend)

0.2.4 Leistungen zum Unfallschutz

(Freibleibend)

0.2.5 Besondere Anforderungen (Kontaminierte Bereiche)

(Freibleibend)

0.2.7 Besondere Anforderungen (Gerüste)

(Freibleibend)

0.2.9 Bereitstellung Baustelleneinrichtung/ Baubehelfe

Die Bereitstellung von Baustelleneinrichtungen und Baubehelfen durch den Auftragnehmer zur Nutzung durch andere Auftragnehmer ist nicht vorgesehen. Diesbezügliche Absprachen der Auftragnehmer untereinander bleiben davon unberührt und sind Sache der Auftragnehmer.

0.2.10 Verwendung wiederaufbereiteter Stoffe

Die Planung geht grundsätzlich vom Einsatz ungebrauchter fabrikneuer Baustoffe aus.

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete Stoffe und nicht genormte Bauteile

(Freibleibend)

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art/ Güte/ Umweltverträglichkeit

Besondere Anforderungen an Art/ Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile sind - wenn zutreffend - in den betreffenden Leistungspositionen des Leistungsverzeichnisses im einzelnen beschrieben.

0.2.13 Eignungs- und Gütenachweise

Für sämtliche Baustoffe und Bauteile sind dem Auftraggeber die nach Landesbauordnungsrecht Sachsen erforderlichen Eignungs- und Gütenachweise kostenlos zu übergeben.

0.2.14 Verwendung auf der Baustelle gewonnener Stoffe

Die Verwendung von auf der Baustelle gewonnenen Stoffen ist nicht vorgesehen.

0.2.15 Entsorgung

(Freibleibend)

0.2.16 Vom Auftraggeber beigestellte Bauteile

Die Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie die Übergabemodalitäten sind - wenn zutreffend - in den betreffenden Leistungspositionen des Leistungsverzeichnisses im einzelnen beschrieben.

0.2.17 Vom Auftraggeber beigestellte Eigenleistungen

(Freibleibend)

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer

Baubeschreibung

Leistungen für andere Unternehmer sind nicht vorgesehen.

**0.2.19 Mitwirkung bei Einstellung/ Inbetriebnahme
von Anlagen**

(Freibleibend)

0.2.20 Benutzung vor Abnahme

Die Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme ist nicht vorgesehen.

0.2.21 Wartungsverträge

(Freibleibend)

0.2.22 Abrechnung

Die Abrechnung der Leistungen erfolgt gemäß den Bestimmungen der VOB/B und C.

Leistungsverzeichnis

Leistung (Kapitel)

01

Planungen/ Begleitende Maßnahmen

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308	Los	Putzarbeiten
01	Kapitel	Planungen/ Begleitende Maßnahmen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.001	Dokumentation Dokumentation >Für alle vertraglich erbrachten Leistungen >Auf Grundlage der Bestimmungen der Sächsischen Bauordnung SächsBO einschließlich der aufgrund der SächsBO geltenden Bestimmungen in Bezug auf zu erbringende Nachweise für Qualifikationen/ Bauprodukte/ Baustoffe etc. >Gemäß gesonderter Formvorlage des AG	1 psch		GP
Summe Kapitel 01			Planungen/ Begleitende Maßnahmen, Netto:

Leistungsverzeichnis

Leistung (Kapitel)

02

Außenputz (Fassaden)

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
02 Kapitel Außenputz (Fassaden)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Baubeschreibung

Mit der Absicht der Integration des Gebäudes in die ländliche Lage und Nutzungsumgebung sollen alle Fassaden komplett mit einem oberflächenfertigen farbigen Außenputz (Neubau/ Erstverputz) versehen werden.

Größere Teilbereiche erhalten im Nachgang eine zusätzliche Außenhaut in Form von weitmaschigen Holzleistschalungen (ähnlich Fassadenspalieren). Daraus ergeben sich jedoch keine besonderen Leistungen für die Putzarbeiten. Für die Holzleistschalungen ist eine punktuelle Verankerung mit Distanzschrauben durch die Putzfassade hindurch bis in den Untergrund vorgesehen. Der Zwischenraum zwischen Putzfassade und Holzleistschalung dient in der Hauptsache zur "unsichtbaren" Verlegung von Leitungen.

Der Ausführung der Putzfassaden sind folgende Parameter zu Grunde zu legen:

- >Gebäudeklasse 3/ Sonderbau (Schule/ Versammlungsstätte)
- >Windlastzone 2/ Geländekategorie III (Gebäuelage Deutschland/ Binnenland/ Randgebiet Dresden)
- >Gebäude geschlossen + beheizt
- >Gebäudegrundriss rechteckig/ Oberer Abschluss Satteldach
- >Gebäuelänge etwa 45,50 m (Traufseiten Ost und West)
- >Gebäudebreite etwa 17 m (Giebelseiten Nord und Süd)
- >Traufhöhe etwa 6,75 m über Gelände/ 2 Geschosse
- >Firsthöhe etwa 10,25 m über Gelände/ 2 Geschosse + Nicht ausgebautes Dachraum
- >Außenwände (= Putzgrund) tragend/ Mauerwerk aus Porenbeton/
Steinfestigkeitsklasse 2/ Rohdichteklasse 0,35/ Dicke 42,50 cm/ Dünnbettmörtel/
Mit Stoßfugenvermörtelung
mit
Einbauteilen (Stützen/ Riegel etc) aus Stahlbeton/ C 25/30 (oder höher)/ Dicke 35 cm
- >Lochfassaden mit Einzelfenster und Außentüren aus Aluminium

Die Einbauteile (Stützen/ Riegel etc.) aus Stahlbeton springen in der Mauerwerksfläche zurück. Der flächige Putzgrund entsteht erst durch die Auffütterung dieser Rücksprünge mit einer Dämmschicht. Diese Auffütterung/ Dämmschicht ist ebenfalls Bestandteil der Außenputzarbeiten. Der aufzubringende Außenputz überspannt diese unterschiedlichen Putzgründe und ist daher mit einer Flächenarmierung auszuführen.

Alle An- und Abschlüsse (Freie Enden/ Stumpfe Stöße/ Innenecken etc.) ohne besondere Anforderungen sind mit Kellenschnitt auszuführen und werden nicht gesondert vergütet.

Durch den Auftraggeber bereitgestellte Baubehelfe:

- >Fassadengerüst (mit Dachfang)
- >Lastklasse 3 (Bedarfsweise 4)
- >Breitenklasse W09
- >Höhenklasse H1

Achtung!

Der Wasserdruck am zur Verfügung stehenden Bauwasserverteiler ist für den Betrieb von Mischanlagen (Estrichmaschinen/ Putzmaschinen etc.) zu gering. Eine

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
 02 Kapitel Außenputz (Fassaden)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Druckerhöhungsanlage muss mitgebracht werden. Die dafür anfallenden Kosten kalkulieren Sie bitte in die Einheitspreise der Bauleistungen mit ein.

Alle im Leistungsverzeichnis angegebenen Leistungsparameter gelten für die am Bau fix und fertig eingebauten Bauteile/ Baustoffe!

02.001	<p>HAUPTPOSITION Schutzabdeckung Fenster/ Türen/ Tore Schutzabdeckung einrichten und räumen >Schutzabdeckung für Fenster/ Türen/ Tore >Ausführung nach Wahl des AN geeignet als Schutz vor Schäden aus eigener Leistung >Einzelfläche etwa 1 qm bis 10 qm</p>	200 m²	EP	GP
02.002	<p>Schutzabdeckung Bodenflächen Schutzabdeckung einrichten und räumen >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Schutzabdeckung für Bodenflächen</p>	125 m²	EP	GP
02.003	<p>HAUPTPOSITION Wärmedämmschicht SW Streifen Lotrecht Leibung Wärmedämmschicht >An Einbauteil (Stütze/ Riegel) in Außenwand/ Lotrecht >Ausführung streifenförmig als Fassadenfläche und Öffnungsleibung >Streifenbreite 25 cm bis 45 cm >Einzellänge etwa 3,50 m >Befestigungsuntergrund (Stütze/ Riege) Stahlbeton >Wärmedämmschicht aus Mineralfaser SW (Steinwolle)/ NICHTBRENNBAR/ Geeignet als Trägerplatte für nachfolgenden Außenwandputz >Wärmeleitfähigkeit WLG 035 >Anwendungstyp WAP >Nennstärke 80 mm >Montage dicht gestoßen/ Geklebt/ Zusätzliche mechanische Befestigung laut Montagevorschrift</p>	455 m	EP	GP
02.004	<p>Wärmedämmschicht SW Streifen Waagrecht Sturz Wärmedämmschicht >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Waagrecht >Ausführung streifenförmig als Deckenfläche und Öffnungssturz</p>	50 m	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
 02 Kapitel Außenputz (Fassaden)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.005	<p>Wärmedämmschicht SW Streifen Waagerecht Brüstung Wärmedämmschicht >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Waagerecht >Ausführung streifenförmig als Brüstungsdämmkeil >Geeignet als Trägerplatte für nachfolgende Außenfensterbank</p>	50 m	EP	GP
02.006	<p>HAUPTPOSITION Wärmedämmschicht XPS Fläche Sockel Wärmedämmschicht >An Außenwand im Erd- und Spritzwasserbereich/ Lotrecht >Ausführung flächig als Gebäudesockel >Einbaubereich mit zeitweilig aufstauendem Sickerwasser >Sockelhöhe/ Spritzwasserbereich etwa 30 cm/ Einbindetiefe etwa 55 cm >Insgesamt 4 Einzelflächen (Gebäudeseiten)/ Einzellänge etwa 17 m bis 45 m >Befestigungsuntergrund (Außenwand) Porenbeton <u>mit</u> bauseitiger Gebäudeabdichtung >Wärmedämmschicht aus Extrudiertem Polystyrol Hartschaum (XPS)/ Geeignet als Trägerplatte für nachfolgenden Außenwandputz >Wärmeleitfähigkeit WLG 028 >Anwendungstyp PW (Perimeter) >Nennstärke 80 mm >Montage dicht gestoßen/ Geklebt/ Zusätzliche mechanische Befestigung laut Montagevorschrift</p>	100 m²	EP	GP
02.007	<p>Wärmedämmschicht XPS Fläche Fundament Wärmedämmschicht >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Auf Fundamentvorsprung im Erdbereich/ Waagerecht >Ausführung flächig als Fundamentabdeckung >Einbautiefe etwa 55 cm unter Gelände >Insgesamt 18 Einzelflächen/ Einzelfläche etwa 2,50 qm >Befestigungsuntergrund (Fundament) Stahlbeton <u>ohne</u> Gebäudeabdichtung >Wärmedämmschicht aus Extrudiertem Polystyrol Hartschaum (XPS)/ Druckfest/ Geeignet für Überschüttung</p>	45 m²	EP	GP
02.008	<p>HAUPTPOSITION Außenwandputzsystem Putzsystem >Für Außenwandfläche (Fassade) >Entsprechend der vorherbeschriebenen Anforderungen >Als mineralisches Leichtputzsystem Typ I/ Mehrlagig mit Schlussbeschichtung/</p>			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
 02 Kapitel Außenputz (Fassaden)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Gesamtputzstärke etwa 20 mm/ Bestehend aus: Grundputz >Entsprechend Herstelleranweisung Armierungsschicht (Armierungsputz mit Gewebeeinlage) >Entsprechend Herstelleranweisung Oberputz >Entsprechend Herstelleranweisung/ Feinkörnig/ Struktur Glatt (vollgerieben)/ Getönt im Farbton des Schlussanstrichs Schlussanstrich >Auf Silikatbasis/ Strukturerhaltend/ TSR- optimiert für dunkle Farbtöne/ Farbton BRAUN (RAL 8019)/ Farbtonbeständigkeit 1/ Glanzgrad G3 (matt)	635 m²	EP	GP
02.009	Außenwandputzsystem Leibung 10 Putzsystem >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Für Fassadenfläche/ Öffnungsleibung >Breite etwa 10 cm >Einzellänge etwa 2,50 m	105 m	EP	GP
02.010	Außenwandputzsystem Leibung 25 Putzsystem >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Für Fassadenfläche/ Öffnungsleibung >Breite etwa 25 cm >Einzellänge etwa 3 m	100 m	EP	GP
02.011	Außenwandputzsystem Sturz 10 Putzsystem >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Für Deckenfläche/ Öffnungssturz >Breite etwa 10 cm >Einzellänge etwa 0,75 m	25 m	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
 02 Kapitel Außenputz (Fassaden)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.012 Außenwandputzsystem Sturz 25

Putzsystem
 >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben
 jedoch
 >Für Deckenfläche/ Öffnungssturz
 >Breite etwa 25 cm
 >Einzellänge etwa 3 m

50 m EP GP

02.013 Außenwandputzsystem Sockel

Putzsystem
 >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben
 jedoch
 >Für Sockelfläche im Erd- und Spritzwasserbereich
 >Ohne Dämmplattenüberstand
 >Sockelhöhe/ Spritzwasserbereich etwa 30 cm/ Einbindetiefe etwa 55 cm
 >Insgesamt 4 Einzelflächen (Gebäudeseiten)/ Einzellänge etwa 17 m bis 45 m/
 Zusätzlich bestehend aus:

Schlussanstrich
 >Wasserabweisend

Feuchteschutzschicht
 >Als Dichtschlämme zur Vermeidung aufsteigender Feuchtigkeit im Putzsystem

100 m² EP GP

02.014 Zweite Dichtebene

Zweite Dichtungsebene
 >Unterhalb von Fensterbank
 >Durch vollflächige Behandlung der Fensterbrüstung (Brüstungsdämmkeil)
 mit Dichtschlämme
 >Brüstungsbreite etwa 27,5 cm

50 m EP GP

**02.015 HAUPTPOSITION
 Haftbrücke**

Verbesserung des Putzgrundes
 >Zur Erhöhung der Haftvermittlung und Ausgleich des Saugverhaltens
 >Durch vollflächige Behandlung mit Putzgrund (Haftbrücke/ Aufbrennsperre)

635 m² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
 02 Kapitel Außenputz (Fassaden)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.016	Haftbrücke Leibung 10 Verbesserung des Putzgrundes >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Für Fassadenfläche/ Öffnungsleibung >Breite etwa 10 cm >Einzellänge etwa 2,50 m	105 m	EP	GP
02.017	Putzkante Lotrecht Putzkante >Im vorher beschriebenen Außenwandputzsystem >Lotrecht an Gebäudeecke/ Öffnungsleibung etc. >Mit Kantenprofil/ Nicht sichtbar oder überstreichbar	225 m	EP	GP
02.018	Tropfkante Waagerecht Tropfkante >Im vorher beschriebenen Außenwandputzsystem >Waagerecht an Gebäudekante/ Öffnungssturz etc. >Mit Tropfkantenprofil/ Nicht sichtbar oder überstreichbar	200 m	EP	GP
02.019	Tropfkante Fensterbank Tropfkante >Im vorher beschriebenen Außenwandputzsystem >Waagerecht auf Fensterbrüstung für zweite Dichtebene unterhalb von Fensterbank >Mit Tropfkantenprofil/ Nicht sichtbar oder überstreichbar	75 m	EP	GP
02.020	Anschluss Fenster/ Tür/ Tor Anschluss >Des vorher beschriebenen Außenwandputzsystems >Seitlich und Oben an <u>bauseitiges</u> Fenster/ Tür/ Tor etc. >Anschluss Elastisch/ Schlagregendicht >Mit Anputzleiste/ Nicht sichtbar oder überstreichbar	275 m	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
 02 Kapitel Außenputz (Fassaden)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.021 **Übergang**
 Übergang
 >Im vorher beschriebenen Außenwandputzsystem
 >Zwischen unterschiedlichen Oberflächen
 >Mit Putztrennprofil/ Nicht sichtbar oder überstreichbar

125 m EP GP

02.022 **HAUPTPOSITION**
Außenfensterbank
 Außenfensterbank
 >Vor Fenster/ Auf Brüstung
 >Einzellänge 70 cm
 >Ausladung 130 mm bis 150 mm (einschließlich Fassadenüberstand)
 >Fensterbank als Strangpressprofil mit Anschraubkante und Tropfkante (schmal)
 >Fensterbankmaterial Aluminium
 >Ansichtsflächen mit Pulverbeschichtung/ Farbton BRAUN (RAL 8019)
 >Antidröhnbeschichtung
 >Seitliche Abschlüsse (Bordprofile) als Gleitabschlüsse (Dehnungskeder)
 mit Dichtungsausstattung (Schlagregendicht)/ Einputzbar/
 Aus Fensterbankmaterial/ In Fensterbankfarbe
 >Leistung einschließlich umlaufende Abdichtung zu Putz und Fensterrahmen
 mit Fensterbankband/ Fugendichtband/ Schlagregendicht

14 Stk EP GP

02.023 **Außenfensterbank**
 Außenfensterbank
 >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben
 jedoch
 >Einzellänge 150 cm

2 St EP GP

02.024 **Außenfensterbank**
 Außenfensterbank
 >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben
 jedoch
 >Einzellänge 300 cm
 >Ausladung 300 mm bis 330 mm (einschließlich Fassadenüberstand)

16 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
 02 Kapitel Außenputz (Fassaden)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

02.025 **Anfüllschutz**
 Schutz- und Drainschicht
 >Für Außenwandfläche (Sockel) mit Abdichtung + Wärmedämmschicht + Putz/
 Lotrecht
 >Im Verfüllbereich/ Verfüllhöhe (= Bahnenbreite) etwa 50 cm
 >1 Lage
 >Noppenbahn mit Vlieskaschierung
 >Befestigung mit Noppenbahnschrauben und Noppenbahnabschlussprofil

125 m EP GP

Summe Kapitel 02

Außenputz (Fassaden), Netto:

Leistungsverzeichnis

Leistung (Kapitel)

03

Innenputz

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
03 Kapitel Innenputz

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Baubeschreibung

Sowohl der Sporthallenraum als auch die Funktionsräume sind (sofern nicht Trockenbau) mit einem Innenwandputz (Neubau/ Erstverputz) zur bauseitigen Weiterverwendung zu versehen.

Als bauseitige Weiterverwendung sind Farbanstriche und Fliesenbeläge vorgesehen. Im Sporthallenraum erfolgt im Nachgang eine Verkleidung mit einer Prallwand.

Der Ausführung der Innenwandputze sind folgende Parameter zu Grunde zu legen:

>Gebäudeklasse 3/ Sonderbau (Schule/ Versammlungsstätte)

>Gebäude geschlossen + beheizt

>Wandflächen senkrecht

>Einzelwandbreite Sporthalle 15,75 m bis 27,50 m/ Wandhöhe 7 m bis 10 m

>Einzelwandbreite Funktionsräume 2,50 m bis 17,50 m/ Wandhöhe 2,50 m bis 3,50 m

>Außenwände (= Putzgrund) tragend/ Mauerwerk aus Porenbeton/

Steinfestigkeitsklasse 2/ Rohdichteklasse 0,35/ Dicke 42,50 cm/ Dünnbettmörtel/

Mit Stoßfugenvermörtelung

mit

Einbauteilen (Stützen/ Riegeln etc) aus Stahlbeton/ C 25/30 (oder höher)/ Dicke 35 cm

>Innenwände (= Putzgrund) tragend/ Mauerwerk aus Kalksandstein/

Steinfestigkeitsklasse 16/ Rohdichteklasse 1,8/ Dicke 20 cm/ Dünnbettmörtel/

Mit Stoßfugenvermörtelung

>Einzelfenster und Außentüren aus Aluminium/

Innentüren mit Umfassungszarge aus Stahl

Die Einbauteile (Stützen/ Riegel etc.) aus Stahlbeton liegen flächenbündig in der Mauerwerksfläche. Der aufzubringende Innenputz überspannt diese unterschiedlichen Putzgründe. Materialübergänge sind mit einer Streifenarmierung auszuführen.

Alle An- und Abschlüsse (Freie Enden/ Stumpfe Stöße/ Innenecken etc.) ohne besondere Anforderungen sind mit Kellenschnitt auszuführen und werden nicht gesondert vergütet.

Baubehelfe:

Für Innenputzarbeiten über 3,50 m stehen keine auftraggeberseitigen Baubehelfe zur Verfügung. Der Auftragnehmer soll geeignete Baubehelfe entsprechend seiner Ausführungstechnologie selbst auswählen und mitbringen. Diese Baubehelfe werden nachfolgend in diesem Kapitel gesondert vergütet.

Achtung!

Der Wasserdruck am zur Verfügung stehenden Bauwasserverteiler ist für den Betrieb von Mischanlagen (Estrichmaschinen/ Putzmaschinen etc.) zu gering. Eine Druckerhöhungsanlage muss mitgebracht werden. Die dafür anfallenden Kosten kalkulieren Sie bitte in die Einheitspreise der Bauleistungen mit ein.

Alle im Leistungsverzeichnis angegebenen Leistungsparameter gelten für die am Bau fix und fertig eingebauten Bauteile/ Baustoffe!

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
 03 Kapitel Innenputz

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.001	HAUPTPOSITION Schutzabdeckung Fenster/ Türen/ Tore Schutzabdeckung einrichten und räumen >Schutzabdeckung für Fenster/ Türen/ Tore >Ausführung nach Wahl des AN geeignet als Schutz vor Schäden aus eigener Leistung >Einzelfläche etwa 1 qm bis 10 qm	200 m²	EP	GP
03.002	Schutzabdeckung Bodenflächen Schutzabdeckung einrichten und räumen >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Schutzabdeckung für Bodenflächen	175 m²	EP	GP
03.003	Baubehelf Baubehelf >Als Gerüst o.Ä. für die Bearbeitung von Innenwandflächen >Entsprechend der selbst gewählten Ausführungstechnologie des AN >Für Arbeitshöhen über 3,50 m bis 10 m >Ausschließlich zur eigenen Benutzung >Standfläche Rohboden >Leistung einschließlich erforderlicher Umsetz- und Umbaumaßnahmen >Leistung einschließlich Vorhaltung für die Dauer der eigenen Benutzung	1 psch		GP
03.004	HAUPTPOSITION Innenwandputzsystem bis H 3,50 Putzsystem >Für Innenwandfläche >Entsprechend der vorbeschriebenen Anforderungen >Feuchtebeanspruchung Mäßig >Als Kalk- Zementputz/ Putzmörtelgruppe P II >Einlagig/ Putzdicke im Mittel 10 mm >Oberfläche Glatt (vollgerieben)/ Q2 zur Aufnahme von Spachtelungen/ Anstrichen	1.300 m²	EP	GP
03.005	Innenwandputzsystem über H 3,50 Putzsystem >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Arbeitshöhe über 3,50 m bis 10 m	200 m²	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
 03 Kapitel Innenputz

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.006	Innenwandputzsystem Leibung Putzsystem >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Für Wandfläche/ Öffnungsleibung >Breite etwa 25 cm bis 30 cm >Einzellänge etwa 2,50 m	205 m	EP	GP
03.007	Innenwandputzsystem Sturz Putzsystem >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Für Deckenfläche/ Öffnungssturz >Breite etwa 25 cm bis 30 cm >Einzellänge etwa 0,75 m bis 2,50 m	100 m	EP	GP
03.008	HAUPTPOSITION Haftbrücke bis H 3,50 Verbesserung des Putzgrundes >Zur Erhöhung der Haftvermittlung und Ausgleich des Saugverhaltens >Durch vollflächige Behandlung mit Putzgrund (Haftbrücke/ Aufbrennsperre)	1.300 m²	EP	GP
03.009	Haftbrücke über H 3,50 Verbesserung des Putzgrundes >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Arbeitshöhe über 3,50 m bis 10 m	200 m²	EP	GP
03.010	Haftbrücke Leibung Verbesserung des Putzgrundes >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Für Wandfläche/ Öffnungsleibung >Breite etwa 25 cm bis 30 cm >Einzellänge etwa 2,50 m	205 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
 03 Kapitel Innenputz

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.011	Haftbrücke Sturz Verbesserung des Putzgrundes >Wie in letztgenannter HAUPTPOSITION beschrieben jedoch >Für Deckenfläche/ Öffnungssturz >Breite etwa 25 cm bis 30 cm >Einzellänge etwa 0,75 m bis 2,50 m	100 m	EP	GP
03.012	Putzarmierung Putzarmierung >Im vorher beschriebenen Innenwandputzsystem >Streifenförmig an Übergängen verschiedener Putzuntergründe >Streifenbreite etwa 50 cm >Mit Armierungsgewebe nach Wahl des AN	455 m	EP	GP
03.013	Auffütterung Auffütterung >Für vorher beschriebenes Innenwandputzsystem >Streifenförmig an Leibungen >Streifenbreite 25 cm bis 30 cm >Einzellänge etwa 2,50 m >Auffütterungsdicke etwa 15 mm >Mit Putzträgerplatte nach Wahl des AN	75 m	EP	GP
03.014	Putzkante Lotrecht Putzkante >Im vorher beschriebenen Innenwandputzsystem >Lotrecht an Wandecke/ Öffnungsleibung etc. >Mit Kantenprofil/ Nicht sichtbar oder überstreichbar >Kantenradius/ Kantenfase mindestens 2 mm (Schulbau!)	275 m	EP	GP
03.015	Putzkante Waagrecht Putzkante >Im vorher beschriebenen Innenwandputzsystem >Waagrecht an Deckenkante/ Öffnungssturz etc. >Mit Kantenprofil/ Nicht sichtbar oder überstreichbar >Kantenradius/ Kantenfase mindestens 2 mm (Schulbau!)	125 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308 **Los** **Putzarbeiten**
 03 Kapitel Innenputz

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.016	Anschluss Fenster/ Tür/ Tor Anschluss >Des vorher beschriebenen Innenwandputzsystems >Seitlich und Oben an <u>bauseitiges</u> Fenster/ Tür/ Tor etc. >Anschluss Elastisch >Mit Anputzleiste/ Nicht sichtbar oder überstreichbar	305 m	EP	GP
03.017	Kantenschutzschiene Kantenschutzschiene >Im vorher beschriebenen Innenwandputzsystem >Lotrecht an Wandecke >Oberflächenbündig >Einzellänge etwa 2,50 m >Schiene als Kantprofil/ Winkelprofil etwa 3,50 cm x 3,50 cm/ Blechdicke 2 mm >Schiennenmaterial Aluminium/ Glattblech >Kantenradius mindestens 2 mm (Schulbau!) >Befestigung durch Kleben (Bau- Montagekleber) auf Putzgrund	15 m	EP	GP
03.018	Innenfensterbank Innenfensterbank >Vor Fenster/ Auf Brüstung >Einzellänge 70 cm >Brüstungsbreite 300 mm >Fensterbank als Gussplatte mit rechteckigem Querschnitt (Ohne Ab-/ Aufkantungen)/ Fensterbankbreite 300 mm x Dicke 15 bis 20 mm >Fensterbankmaterial Gussmarmor >Unifarbtön WEIß >Kantenradius/ Kantenfase mindestens 2 mm (Schulbau!)	2 Stk	EP	GP
Summe Kapitel 03			Innenputz, Netto:	

LV-Zusammenfassung

Neubau Sporthalle (BSZAuE)

308	Los	Putzarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Kapitel	Planungen/ Begleitende Maßnahmen	9
02	Kapitel	Außenputz (Fassaden)	11
03	Kapitel	Innenputz	20

Summe Los 308 Putzarbeiten

Angebotssumme, Netto: EUR

Stempel

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

.....
Anbieter - Unterschrift

Angebotssumme, Brutto: EUR